



MIRA DAS UNIVERSELL EINSETZBARE QM- SYSTEM

EIN QUALITÄTS- MANAGEMENT- SYSTEM AUF DATENBANK- BASIS FÜR DEN
DIREKTEN EINSATZ IN UNTERNEHMEN.

Die Herausforderung

Ein wirksames Qualitäts- Management- System generiert eine Vielzahl von Vorteilen gegenüber einem historisch gewachsenen Management in Unternehmen. Auf der Basis von international anerkannten Managementmethoden und -Tools sowie dem systemischen Ansatz werden nahezu alle Abläufe im Unternehmen darauf ausgerichtet, Ziele zu erreichen, Risiken zu vermeiden, Chancen zu nutzen, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und eine fortlaufende Verbesserung zu verwirklichen.

Dazu ist allerdings das Management von tausenden von Daten erforderlich, die meist weit über die reinen Geschäftsdaten hinausgehen. So hat eine Schraube für 50 Cent meist eine eigene ERP- Nummer. Eine Prüfmaßnahme, die jährlich zig tausend Euro verschlingt, bleibt dagegen datentechnisch verborgen.

Für die Steuerung von Geschäftsprozessen zur Abwicklung von Anfragen und Aufträgen, für die Finanzbuchhaltung und das Controlling gibt es längst umfangreiche ERP- Programme.

Für die Steuerung von Maßnahmen, Merkmalen, Risiken, Chancen, Anforderungen, Prozessen, Abweichungen, Korrekturen usw. verlässt man sich weitestgehend auf Papierdokumente, Tabellen- Kalkulationsprogramme und E-Mails.

Da die Vielzahl der Anforderungen nicht weniger wird und die Bedingungen, wie jetzt in der Pandemie, nicht einfacher werden, überrascht es, dass es bisher keine IT- Lösung für ein komplettes QM-System gibt.

Der Aufbau und die Implementierung eines QMS ist äußerst komplex und erfordert ein hohes Maß an Erfahrung mit Anforderungen, Geschäftsprozessen, Führung und Kommunikation. Hier wird oft auf die Kompetenz und die Qualifikation von Auditoren zurückgegriffen, die ein gutes Normverständnis mitbringen. Auf der anderen Seite stehen Führungskräfte, die die Umsetzung der Anforderungen verantworten müssen, den Sinn und Zweck eines QMS jedoch nicht vollständig verstehen und sich in diese komplexe Materie auch nicht einarbeiten wollen oder können.

So entstehen QM- Systeme, die nur zur Erlangung eines Zertifikats nutzbar sind aber keine Wirkung auf die eigentlichen Geschäftsprozesse haben.

Damit entsteht ein immenser Aufwand, der durch keine kommerziellen oder strategischen Vorteile kompensiert wird.

Zurecht sehen manche Unternehmen daher keinen wirtschaftlichen oder strategischen Nutzen eines QMS über die Erlangung eines Zertifikats hinaus.

Kann ein QMS standardisiert werden? Natürlich!

Die Vorstellung, die eigenen Prozesse im Unternehmen wären einmalig, ist nur bedingt richtig. Alle Unternehmen müssen z.B. die gleichen Gesetze und behördlichen Vorgaben erfüllen. Dazu kommen im Falle einer Zertifizierung noch viele Anforderungen, bei der ISO9001 sind das alleine 342, die sogar auf internationaler Basis die selben sind.

Der Unterschied von Prozessen verschiedener Unternehmen zeigt sich bei genauem Hinsehen in der Benennung von Funktionen, Organisationen, Produkten, in technischen Bezeichnungen usw.

Dabei sind die Abläufe in der Regel die gleichen.

Auf eine Anfrage folgt ein Angebot. Auf einen Auftrag folgt eine Auftragsbestätigung und eine Lieferung. Auf die Lieferung folgt eine Rechnung. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Produkte oder Dienstleistungen handelt.

Diese Umstände verlangen geradezu nach einem standardisierten QM- System.

ERP- Systeme haben sehr deutlich gezeigt, dass eine Standardisierung von Prozessen und Abläufen möglich ist. In diesem Bereich würde kaum ein Unternehmen auf die Idee kommen, ein eigenes Programm für Finanzbuchhaltung und Logistik zu erstellen oder die Prozesse mit „Hausmitteln“ abzubilden.

Da die Anforderungen für alle Unternehmen gleich sind, können auch standardisierte IT- Lösungen eingesetzt werden.

Kaum ein Mitarbeiter und kaum eine Führungskraft muss sich dabei in alle Details von Anforderungen und Vorschriften einarbeiten. Die Programme bieten entsprechende Workflows und fragen die erforderlichen Eingaben ab.

Diese Vorgehensweise auf QM- Anforderungen anzuwenden, erscheint damit durchaus logisch.

Allerdings erfordert die Entwicklung eines standardisierten QM- Systems eine Reihe von Festlegungen, die konsequent eingehalten werden müssen und damit eine sinnvolle Struktur zulassen. Dazu kommen noch die Einschränkungen in den IT- Anwendungen und die Erfordernisse der Geschäftsprozesse.

Der Aufbau eines standardisierten QMS ergibt sich aber fast zwangsläufig, folgt man den Anforderungen und setzt diese konsequent um.

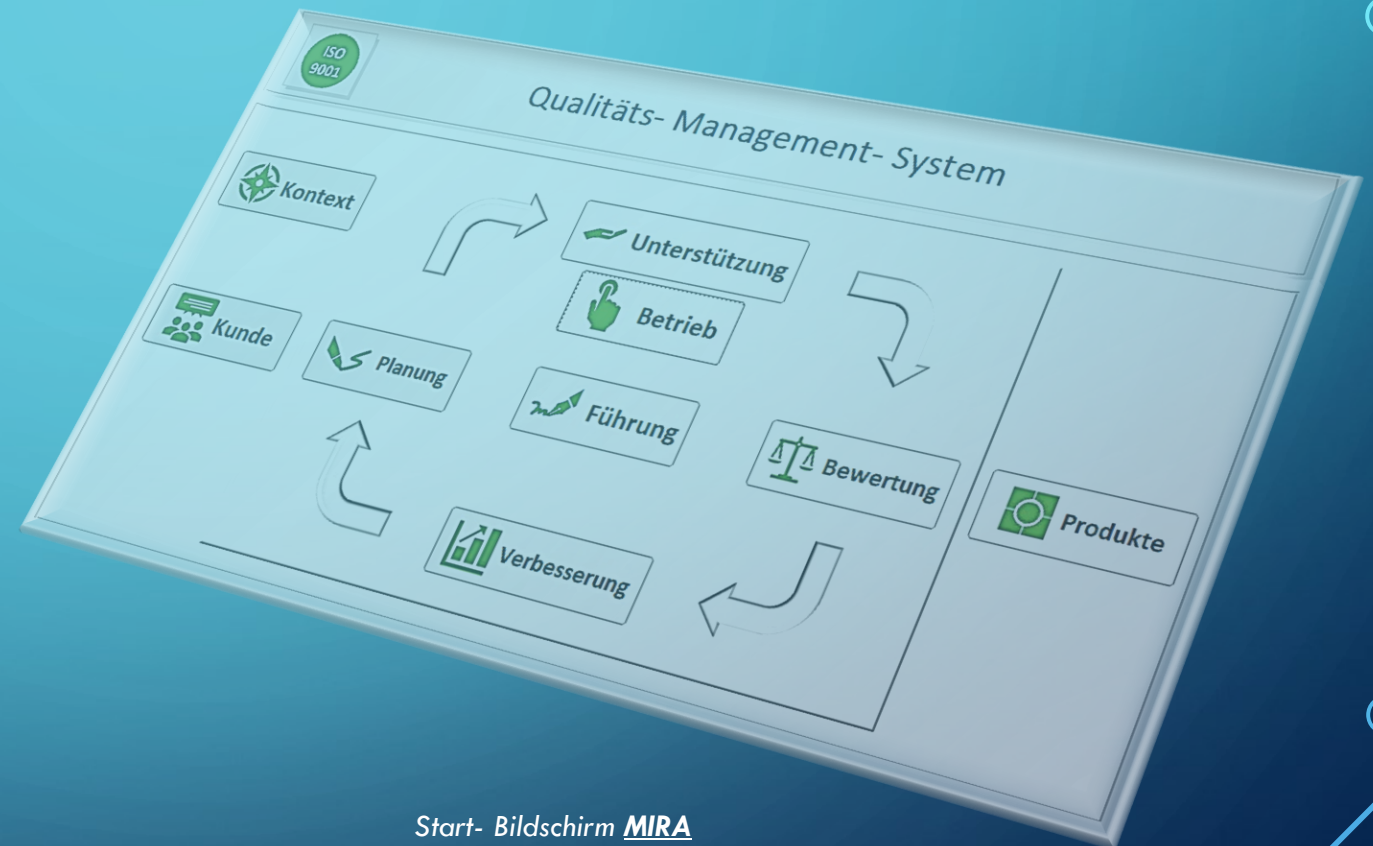
Oft fehlen den „üblichen“ Tätigkeiten im Unternehmen nur wenige zusätzliche Aktionen, um die Konformität mit der ISO9001 zu sicherzustellen.

Die Vorgabe von standardisierten Prozessen schafft in diesem Kontext die Basis für ein standardisiertes QM- System.

Welche Struktur bietet sich an?

Die Struktur von **MIRA** (spanisch für „Visier“ oder „Zielvorrichtung“) folgt den Kapiteln der ISO9001. Mit der Darstellung des P-D-C-A (Plan-Do-Check-Act) Zyklus als führendes Prinzip ist diese Struktur sehr sinnvoll und zielführend. Gerade Verbesserungs-Maßnahmen können ohne eine übergeordnete Struktur schnell dazu führen, dass Erfolge an einer Stelle zu Misserfolgen an anderer Stelle führen. Ist das Ergebnis einer Maßnahme zur Kosteneinsparung, der Mitarbeiter soll das Produkt links ablegen und das Ergebnis einer gleichzeitig laufenden Qualitätsmaßnahme, er soll das Produkt besser rechts ablegen, dann ist es nicht verwunderlich, wenn der Mitarbeiter das Produkt weiterhin in der Mitte ablegt. Beide Maßnahmen sind damit unwirksam und der Aufwand ist vergeblich.

MIRA bietet ein umfangreiches Management aller Maßnahmen mit der jeweiligen Verknüpfung zu den Anforderungen und einer klaren Zuordnung zu den Qualitätszielen – und letztendlich zu der entsprechenden Qualitätspolitik. Damit laufen Maßnahmen von Anfang an in die gleiche Richtung.



Start- Bildschirm **MIRA**

Navigation in einer komplexen Anwendung

Alle Funktionen, Prozesse und Dokumente werden über angepasste Menüs gesteuert. Die Menütasten geben eine Rückmeldung über ihre Funktion. Die Navigation erlaubt es an allen Stellen, auf die notwendigen Dokumente zuzugreifen. Dabei erfolgt eine Filterung der nächsten Formulare auf die zutreffenden Datensätze. Der Bearbeiter wird damit erheblich entlastet.

P-06-07: Merkmale für Immobilien festlegen

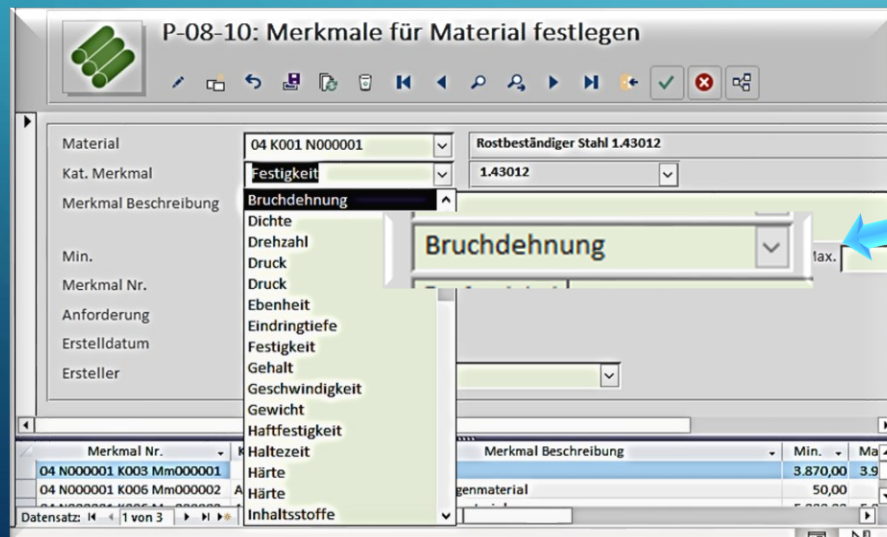
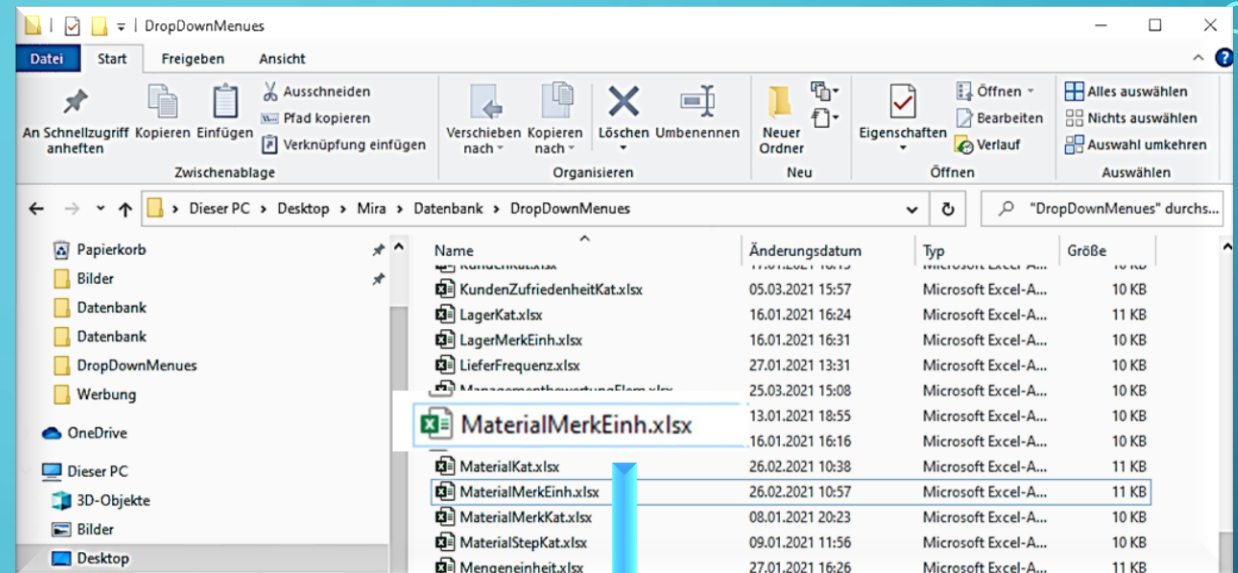
Immobilie: Im K03 N02
Kategorie Merkmal: IT Infrastruktur
Beschreibung Merkmal: Text 1 mit 255 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verwendung in der Applikation MIRA von Queen Consulting. Der Text veranschaulicht die Zeichenanzahl und die Möglichkeiten, Texte in die Applikation einzugeben. 1234567890!*\$%&/()=?_ Schlus255
Merkmal Nummer: Im N02 K008 Mm000001 **wichtig**
Anforderung: IP N0001 K004 A000001
Erstelldatum: 23.01.2021
Ersteller: RE/Im Clara Krause

Merkmal Nummer	Beschreibung Merkmal	Erstelldatum
Im N02 K008 Mm000001	Text 1 mit 255 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verwendung in der Applikation MIRA von Queen Consulting. Der Text veranschaulicht die Zeichenanzahl und die Möglichkeiten, Texte in die Applikation einzugeben. 1234567890!*\$%&/()=?_ Schlus255	23.01.2021
*		09.04.2021

Einfaches Customizing

Die Sprache in einer Firma ist individuell, wenn es um technische Begriffe, Produktbezeichnungen, Abteilungsamen, Funktionen usw. geht.

Die damit verbundene Vorbelegung von Auswahlménüs und eventuelle Änderungen im Betrieb erfordern bei anderen IT-Lösungen eine Beauftragung des externen Anbieters, um die entsprechenden Daten in der Datenbank einzugeben. MIRA bietet dazu eine einfache Lösung an, mit der Anwender diese Vorbelegungen und Änderungen selbst vornehmen können. Dazu erhält der Anwender ein Paket vordefinierter Excel-Tabellen, die er einfach anpassen kann. Die Tabellen sind mit der Datenbank verknüpft und so werden die Voreinstellungen und Änderungen ohne weitere Anpassung der Datenbank direkt nutzbar.



B	C
Kategorie	Einh
Bruchdehnung	[%]
Dichte	[kg/dm³]
Festigkeit	[N/mm²]
Härte	[HV]
Inhaltsstoffe	[%]
Abmessung	[mm]
Rauheit	[µm]
Parallelität	[µm]
Rundheit	[µm]
Position	[µm]
Ebenheit	[µm]
Zylinderform	[µm]
Gewicht	[kg]

Einfache und individuelle Auswertung

Komplexe Abfragen und Auswertungen erfordern eine entsprechende Programmierung in der Datenbankumgebung. Dafür benötigt man entsprechende Fachkenntnisse und natürlich auch Zugang zu den Daten. Hier bietet MIRA ebenfalls eine einfache Lösung. Viele Formulare zeigen unter der Eingabemaske die verfügbaren Datensätze an. Diese Daten kann der Anwender mit den integrierten Filter- und Sortier- Funktionen bearbeiten. Der Transfer zu Excel erfolgt dann ganz einfach durch markieren der Spalten und Copy & Paste, wie man es aus Excel kennt. Die weitere Analyse der Daten erfolgt dann in Excel.

P-04-06: Prozesse im QMS festlegen 🔒

QM Thema: Kontext der Organisation
Prozessbezeichnung: Interessierte Parteien bestimmen
Prozess Kennung: P-04-01
Rolle Kategorie: Fachkraft
Verantwortliche Rolle: Ro P-04-01 K01

umgesetzte ISO9001-Anforderungen in diesem Prozess: **ISO9001 Anforderung** 4.2.a-bestimmen 4.2.b-bestimmen *

Prozess Kennung	Prozessbezeichnung	QM Thema	Rolle Kategorie	Verantwortliche Rolle
P-04-01	Interessierte Parteien bestimmen	Kontext der Organisation	Fachkraft	Ro P-04-01 K01
P-04-02	Themen im Kontext bestimmen	Kontext der Organisation	Fachkraft	Ro P-04-02 K01
P-04-03	Überwachungsmassnahmen für den Kontext festlegen	Kontext der Organisation	Fachkraft	Ro P-04-03 K01
P-04-04	Anwendungsbereich QMS festlegen	Kontext der Organisation	Entscheider	Ro P-04-04 K03
P-04-05	Organisation im QMS festlegen	Kontext der Organisation	Führungskraft	Ro P-04-05 K04
P-04-06	Prozesse im QMS festlegen	Kontext der Organisation	Entscheider	Ro P-04-06 K03
P-05-01	Qualitätspolitik festlegen	Führung	Führungskraft	Ro P-05-01 K04
P-05-02	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse festlegen	Führung	Führungskraft	Ro P-05-02 K04
P-05-03	Verpflichtung erklären	Führung	Führungskraft	Ro P-05-03 K04
P-06-01	Planung fassen und berücksichtigen	Planung	Fachkraft	Ro P-06-01 K01
P-06-02	Planungen festlegen	Planung	Fachkraft	Ro P-06-02 K01
P-06-03	Planungsmaterial bestimmen und bearbeiten	Planung	Fachkraft	Ro P-06-03 K01
P-06-04	Planungen bestimmen und bearbeiten	Planung	Fachkraft	Ro P-06-04 K01
P-06-05	Planungen festlegen und bearbeiten	Planung	Fachkraft	Ro P-06-05 K01

Automatisches Speichern

Mappe1 - Excel Uwe Heinrich

Datei Start Einfügen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Ansicht Hilfe

Einfügen Calibri 11

Zwischenablage Schriftart Ausrichtung Formatvorlagen Zellen Bearbeiten Daten analysieren Vertraulichkeit

F4

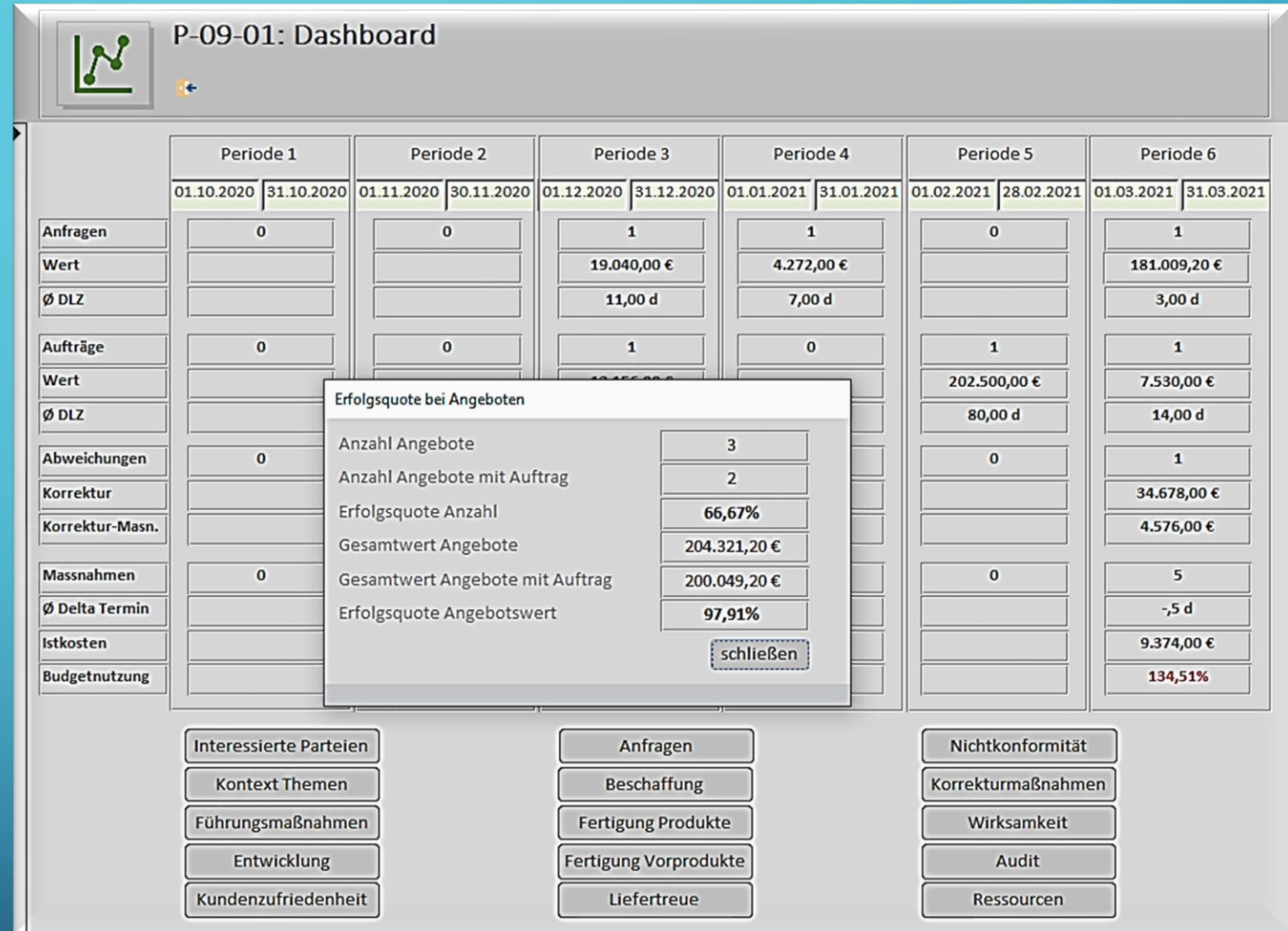
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Prozess Kennung	Prozessbezeichnung	QM Thema	Rolle Kategorie	Verantwortliche Rolle					
2	P-04-01	Interessierte Parteien bestimmen	Kontext der Organisation	Fachkraft	Ro P-04-01 K01					
3	P-04-02	Themen im Kontext bestimmen	Kontext der Organisation	Fachkraft	Ro P-04-02 K01					
4	P-04-03	Überwachungsmassnahmen für den Kontext festlegen	Kontext der Organisation	Fachkraft	Ro P-04-03 K01					
5	P-04-04	Anwendungsbereich QMS festlegen	Kontext der Organisation	Entscheider	Ro P-04-04 K03					
6	P-04-05	Organisation im QMS festlegen	Kontext der Organisation	Führungskraft	Ro P-04-05 K04					

Tabelle1

Bereit 100 %

Dashboard – alles Wichtige im Blick

Die wichtigsten Geschäftsdaten hinsichtlich Qualität werden in 6 frei wählbaren Perioden nebeneinander dargestellt. Die interaktiven Schaltflächen im unteren Bereich starten Popups mit Analysedaten zu den jeweiligen Themen über die gesamte definierte Periode. Es können mehrere Popups gleichzeitig aktiviert werden, was eine Übersicht über alle wichtigen Zahlen erlaubt.





Dipl. Ing. (TH) Uwe Henrich
Jahrgang 1962
Berater
Queen Consulting
Managementsysteme und Compliance
Rosenweg 8a
82515 Wolfratshausen
Tel.: +49 (0) 8171 / 649 45 94
uwe.henrich@queenconsulting.de
www.queenconsulting.de

Der Autor

Schon Mitte der 90'ger Jahre wurde ich mit vielen Anforderungen in der Automobilindustrie konfrontiert. Beginnend mit QS9000, APQP und PPAP habe ich seitdem mit viel Interesse die Entwicklung des Qualitätsmanagements und der Entwicklungsmethoden verfolgt.

Als Entwicklungsleiter habe ich über mehrere Jahre das Kapitel „Betrieb“ der ISO9001 und des jeweils gültigen technischen Standard (TS) der Automobilindustrie in Audits vertreten. Schon damals hatte ich mit meinen Mitstreitern ein einfaches IT- Tool zur Abbildung der Prozesse und zur Steuerung der Anforderungen aufgebaut. Der Aufwand für die Vorbereitung eines Kunden- oder Zertifizierungsaudits beschränkte sich dabei auf die Ermittlung verspäteter Maßnahmen und deren Klärung. Im Vergleich zum vorherigen Aufwand war das eine unschätzbare Erleichterung.

Nach weiteren Erfahrungen in der Entwicklung von Automotive- Komponenten habe ich in der Allgemeinen Industrie den Service für sehr hochwertige

Komponenten im Rotating- Equipment, vorrangig in der Öl- und Gasindustrie, übernommen. Hier konnte ich viele technische Standards aus unterschiedlichen Bereichen kennenlernen.

Mit der Funktion als QM- Beauftragter für die größten Standorte und Leiter der Corporate Lead Function in einem international tätigen Unternehmen konnte ich weitere Erfahrungen in verschiedensten Branchen sammeln.

Ein Schwerpunkt lag dabei im Aufbau eines QM- Systems nach Vorgaben der ISO9100 Aerospace. Dazu kamen kundenspezifische Standards von z.B. Airbus und Rolls Royce.

Auch die Standards von Kernkraftwerksbetreibern haben mich in dieser Zeit sehr beschäftigt. Neben den Europäischen Betreibern in Deutschland, Frankreich und Belgien war insbesondere die Freigabe durch kanadische Hersteller von KKW-Anlagen eine Herausforderung.

Seit 2019 arbeite ich als selbständiger Berater für Managementsysteme und Compliance und habe zusammen mit meinem Team die Datenbanklösung entwickelt. Unsere Erfahrungen im Aufbau von Managementsystemen, aus vielen Audits als Ansprechpartner für die Auditoren, unsere langjährige Erfahrung in Entwicklung, technischem Vertrieb und Finanzmanagement, sowie die Affinität zu IT-Lösungen haben uns die Entwicklung von **MIRA** ermöglicht.

Die Module

4. Kontext

The diagram is a square divided into four quadrants, each representing a different aspect of the QMS standard. The top-left quadrant is labeled 'P-04-02: Themen im Kontext bestimmen und überwachen' and features a green compass icon. The top-right quadrant is labeled 'P-04-01: Interessierte Parteien bestimmen und überwachen' and features a green icon of three people and a green icon of a clipboard with a pencil. The bottom-left quadrant is labeled 'P-04-04, P-04-05: Anwendungsbereich festlegen' and features a green circular icon with 'ISO 9001' text. The bottom-right quadrant is labeled 'P-04-06: Prozesse im QMS festlegen' and features a green icon of a flowchart. The entire diagram is set against a light gray background with a white border.

P-04-02:
Themen im Kontext
bestimmen und überwachen

P-04-01:
Interessierte Parteien
bestimmen und überwachen

P-04-04, P-04-05:
Anwendungsbereich
festlegen

P-04-06:
Prozesse im QMS festlegen

Im Anwendungsbereich können alle notwendigen Daten eingegeben werden, um diesen festzulegen. Dazu gehören Standorte, Funktionen, Produkte und die zugrundeliegende Organisation.

Alle Prozesse sind mit Anforderungen verknüpft, die in dem jeweiligen Prozess umgesetzt werden.

Für den Anwender sind somit alle Festlegungen getroffen, um sofort mit der Anwendung zu beginnen.

[illegible]

A decorative graphic consisting of white lines and circles on a blue background, resembling a circuit board or a stylized tree. The lines are of varying lengths and angles, with some ending in small white circles. The overall shape is vertical and elongated, with a more complex, branching structure on the right side and a simpler, more linear structure on the left.

Das **Modul Planung** bildet das Kapitel 6 der ISO9001 ab. Neben der Planung der Ressourcen für das QMS und Änderungen werden in diesem Modul die Themen Chancen und Risiken behandelt. Auf der Basis der ermittelten Anforderungen können die Merkmale auf Relevanz geprüft werden. Die Bewertung von Chancen und Risiken fungiert dann als Filter für die Festlegung von Maßnahmen. So lassen sich sämtliche Merkmale und Maßnahmen (Verbesserung, Prüfung, Instandhaltung, Erhaltung) auf Notwendigkeit und Relevanz prüfen. Auf diese Weise können viele Einsparpotentiale ermittelt werden.

P-06-05: Risiken durch Produktionsmaterial bestimmen

Merkmal: 01 N000001 K007 Mm000001

Beschreibung Risiko:

Risiko Nr.: 01 Mm000001 R000001

Pot. Kosten: 50.000,00 €

Potentielle Folgen: Körperverletzung (u.U. mit Todesfolge)
Verlust von Kunden

Aktuelle Kosten: 345,00 €

Aktuelle Folgen: Bussgeldverfahren gegen Einzelpersonen
Gewährleistungsschaden
Haftpflichtschaden
Körperverletzung (u.U. mit Todesfolge)

Bedeutung: 10

Erkennen: 6

Auftreten: 6

RPZ: 360

Entscheidung: Massnahmen einleiten

Ersteller: Man/Vs Emma Wolf

Erstelldatum: 26.01.2021

Risiko Nr.	Pot. Kosten	RPZ	Beschreibung Risiko	Erstelldatum
01 Mm000001 R000001	50.000,00 €	360		26.01.2021

6. Planung QMS

P-06-07 bis P-06-13: Merkmale für Ressourcen festlegen

P-06-01, P-06-02: Anforderungen erfassen und berücksichtigen

P-06-14: Planung von Änderungen am QMS

P-06-15: Qualitäts- Ziele festlegen

P-06-03, P-06-05: Chancen ermitteln und bewerten

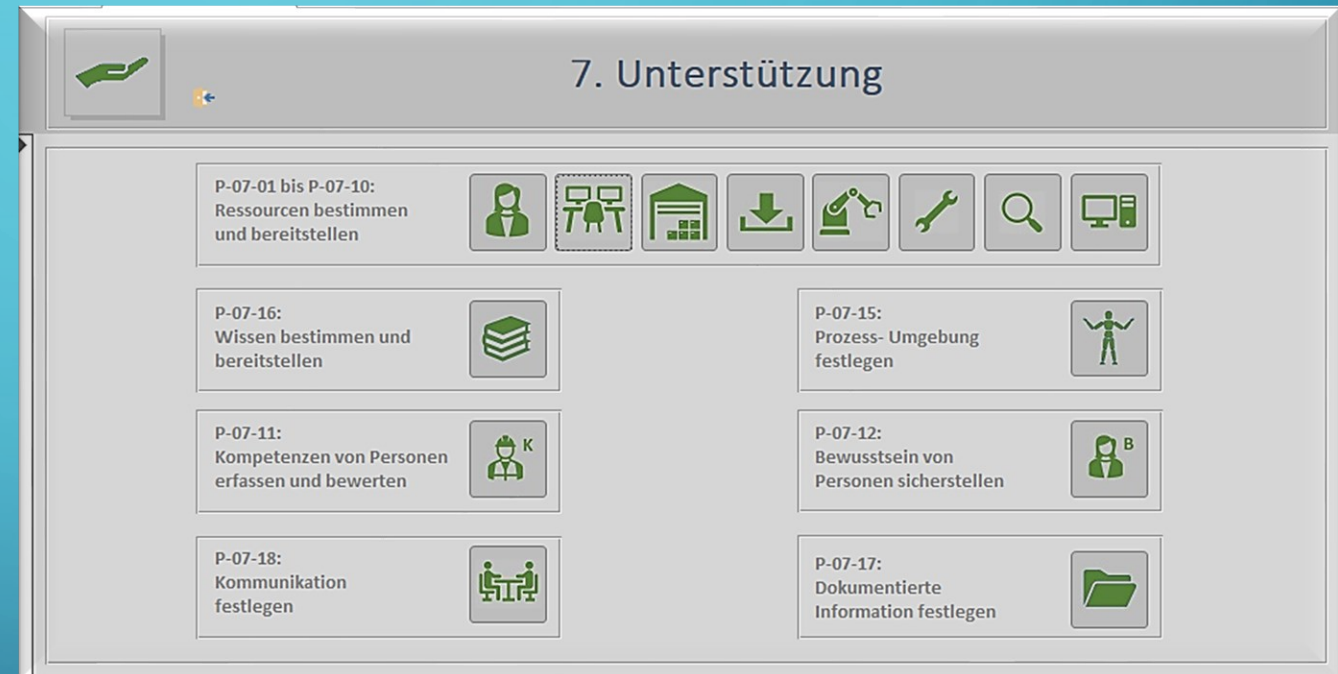
P-06-04, P-06-06: Risiken ermitteln und bewerten

Das **Modul Unterstützung** bildet das Kapitel 7 der ISO9001 ab. Die Prozesse ermöglichen das Management aller Ressourcen. Dabei besteht die Möglichkeit den Status von Ressourcen (Wartung, Reparatur, Umzug...) und die Zeiten für Einschränkungen bei der Nutzung zu hinterlegen. Auch die Prüfung der Angemessenheit der Ressourcen, die als Eingabe der Managementbewertung verlangt wird, kann mit diesen Prozessen abgebildet werden.

Neben dem Wissensmanagement und der Festlegung und Aufrechterhaltung der Prozessumgebung wird in diesem Modul die geforderte dokumentierte Information festgelegt. Dabei sind alle von der Norm geforderten Dokumente bereits definiert.

Der Prozess „Dokumentation“ erlaubt die Festlegung von Gesprächen mit Frequenz, Terminen und Teilnehmern ebenso wie die Festlegung von spontanen Gesprächen. Die Dokumentation der Gespräche mit Topics und damit verbundenen Maßnahmen erfolgt direkt im Prozess. Damit sind Maßnahmen und die verantwortlichen Rollen unmittelbar im System abgebildet und können gesteuert werden.

Die Prozesse zur Erfassung und Bewertung der Kompetenz sowie des Bewusstseins der Mitarbeiter erfolgt in den entsprechenden Prozessen. Die Bewertung basiert dabei auf den Anforderungen der zugewiesenen Rollen und muss damit nicht mehr individuell ermittelt werden. Die Inhalte der Bewertung werden vom System zur Verfügung gestellt.



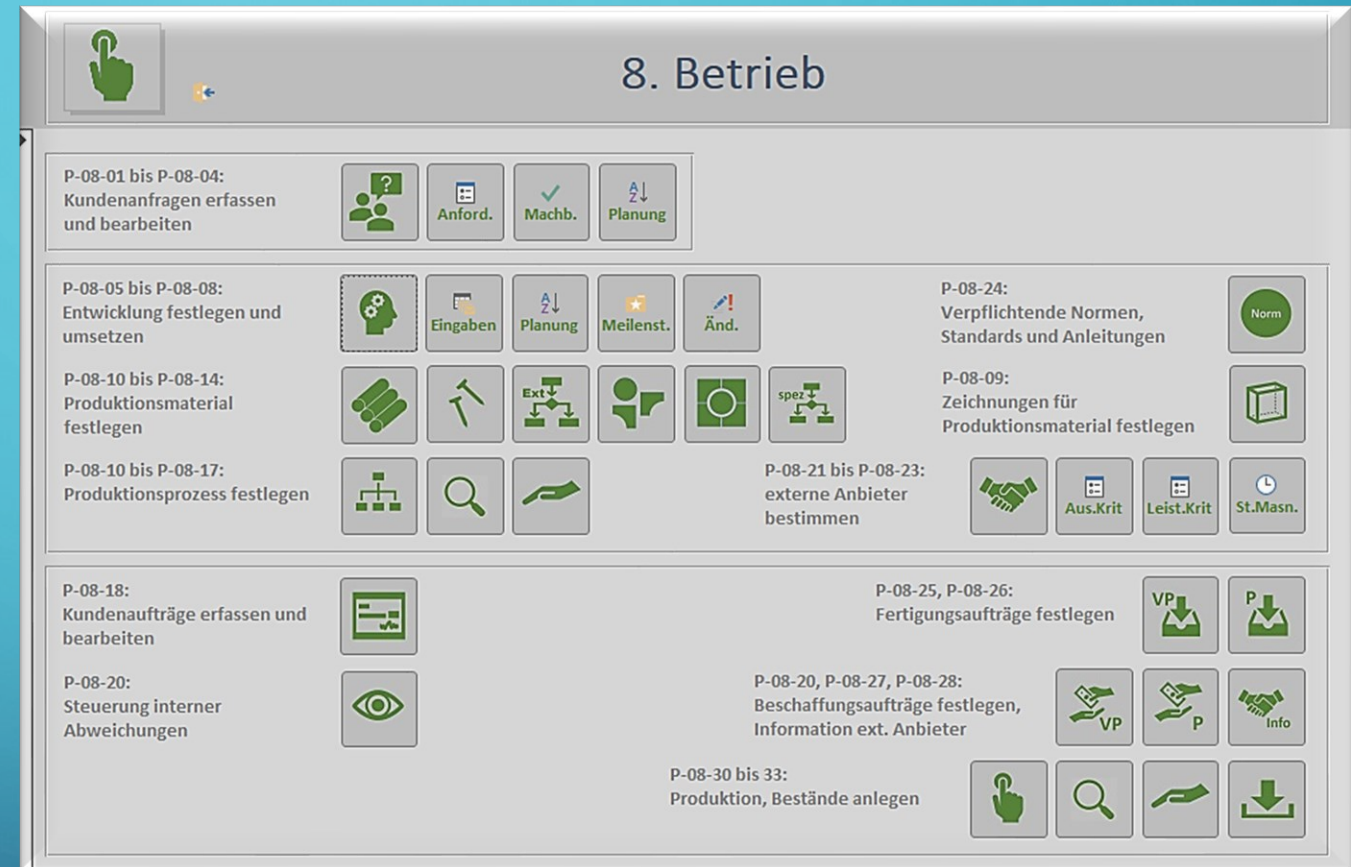
Das **Modul Betrieb** stellt alle Prozesse zur Verfügung, um die Geschäftsprozesse und das Kapitel 8 der ISO9001 normkonform abzuwickeln. Bei der Angebotsbearbeitung und der Entwicklung werden viele Anforderungen der Norm mittels Meilensteinen in Checklistenform umgesetzt. Die Festlegung von Produktionsmaterial (Produkte, Vorprodukte, Material, Komponenten) erfolgt analog zu den Ressourcen. Auch hier werden die Bewertungen von Risiken und Chancen gezielt genutzt, um wichtige Merkmale zu erkennen und Unwichtiges zu vermeiden. Neben der Festlegung von Produktionsmaterial werden in diesem Modul auch die Arbeitsschritte, Prüfschritte und Erhaltungsmaßnahmen definiert.

Die Eingaben für die Entwicklung werden soweit möglich durch das System bereitgestellt.

Die Steuerung externer Anbieter ist ebenfalls komplett abgebildet und erlaubt die Eingabe aller Daten bzgl. Auswahl, Messung, Überwachung und Steuerung.

Je nach Ausstattung eines Unternehmens mit einem ERP- System zur Abarbeitung von Aufträgen können aus MIRA die notwendigen Daten via Excel transferiert werden oder die Aufträge können direkt in der Datenbank abgewickelt werden. Im zweiten Fall stehen damit auch alle erzeugten Ergebnisse in der Datenbank für die weitere Bearbeitung zur Verfügung.

Die Steuerung der internen Abweichungen steht in Verbindung mit dem Management von Reklamationen und nutzt gemeinsam die vorhandenen Datensätze.



Für interne Audits sind bereits Vorschläge für die Auditprogramme enthalten. Die Durchführung und Dokumentation der Audits erfolgt in den Prozessen. Die umfangreichen Eingaben für die Management-Bewertung werden auf Basis des frei wählbaren Berichtszeitraums vom System automatisch bereit gestellt. Die Bewertung erfolgt in Checklistenform. Die Ergebnisse der Bewertung werden in Form von Maßnahmen zum jeweiligen Thema verknüpft. Damit steht die Managementbewertung nahezu per Knopfdruck zur Verfügung.



P-09-04: Auditprogramme festlegen
















Programm Kategorie	Anforderungen der ISO9001	Bedeutung der Prozesse	relevant für Abteilungsziele
Häufigkeit	Gültigkeitsdauer Zertifikat		relevant für Bereichsziele
Methode	Prüfung und Befragung		relevant für Kundenzufriedenheit
Programm Nr.	AuP N000001		relevant für Unternehmensziele
Anforderung an Planung	geplant mit Abstimmung Beteiligte	Status früherer Audits	strategisch relevant
Berichterstattung an	Beteiligte und oberste Leitung		geringfügige Abweichungen
Umfang	Alle Anforderungen der ISO9001 in der aktuell zertifizierten Version werden hinsichtlich Umsetzung und Wirksamkeit anhand der definierten Prozesse, der dokumentierten Information und den Angaben der Mitarbeiter überprüft.		
erstellt von	QM/QMLtg Ella Schmitt-Kellinghusen	Erstelldatum	03.03.2021

Programm Nr.	Programm Kategorie	Häufigkeit	Methode	Anforderung an Planung
AuP N000001	Anforderungen der ISO9001	Gültigkeitsdauer Zertifikat	Prüfung und Befragung	geplant mit Abstimmung Beteiligte
AuP N000002	Anforderungen Kontext	jährlich	Prüfung und Befragung	geplant mit Abstimmung Beteiligte
AuP N000003	Wirksamkeit QMS und Massnahmen	jährlich	Dokumentenprüfung	geplant mit Abstimmung Beteiligte
AuP N000004	externe Anbieter	jährlich	Prüfung und Befragung	geplant mit Abstimmung Beteiligte
AuP N000005	Bewusstsein Mitarbeiter	jährlich	Befragung Mitarbeiter	kurzfristig mit Ankündigung
AuP N000006	Produktqualität	monatlich	Prüfung Material und Dok.	kurzfristig mit Ankündigung
AuP N000007	Änderungen QMS	ereignisbezogen	Prüfung und Befragung	spontan ereignisbezogen
AuP N000008	Wirksamkeit QMS und Massnahmen	jährlich	Prüfung und Befragung	geplant mit Zertifizierer

Das **Modul Verbesserung** beschreibt das Kapitel 10 der ISO9001 und rundet den P-D-C-A Zyklus ab. Eine Übersicht aller offener Verbesserungs-Maßnahmen erleichtert die Entscheidung für deren Umsetzung. Nichtkonforme Ergebnisse, intern oder extern, werden erfasst und bearbeitet. Die Ursachenanalyse ermöglicht die Initiierung von Korrekturmaßnahmen, die im Prozess entsprechend verknüpft werden.



10. Verbesserung

P-10-01:
Verbesserung entscheiden


P-10-03:
Ursachen für nichtkonforme Ergebnisse ermitteln


P-10-02:
nichtkonforme Ergebnisse erfassen




P-10-02: nichtkonforme Ergebnisse erfassen

Produktionsmaterial
extern

01 PG002 N000001

Produkte mit Funktion xy nach Bauform 123

KundauftrNr

01 000001 B000002

produzierte Menge

400

Einheit

Stck

Produktionsauftrag
oder Bestellung extern

01 000001 H000002

Bestellmenge

12

Einheit

Stck

Reklamation Nr

04 K001 N000001 BV000002

reklamierte Menge

100

Einheit

kg

Reklamation Nr

01 N000001 Re000003

reklamierte Menge

12,00

Einheit

[Stck]

Lagerort aktuell

Sperrlager Kunde

gemeldet von

Man/ManLtg Mila Schäfer

gemeldet am

10.03.2021

verantwortliche Rolle

Ro P-06-02 K01

Abschluss

11.03.2021

Bearbeiter

Man/QS Tom Richter

Reklamation Nr	extern	gemeldet am	Produktionsmaterial	reklamierte Menge	Bearbeiter	Abschluss
01 N000001 Re000003	☒	10.03.2021	01 PG002 N000001	12,00	Man/QS Tom Richter	11.03.2021
02 N000001 Re000004	☐	01.03.2021	02 K003 N000001	4.800,00	Man/QS Tom Richter	01.03.2021